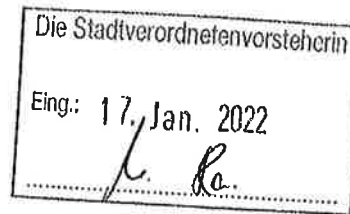


Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)
der AFD/Bündnis-C Fraktion



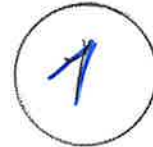
AFD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichtersteller
Artur Gilbert

Datum
17.01.2022

Heimarbeit und Energiekosten

Immer mehr Bürger arbeiten von zu Hause aus. Die Corona-Maßnahmen verändern das Arbeitsleben. Das hat Auswirkungen – auch auf die Stromkosten.

Denn pro Tag entstehen durch den Betrieb von Laptop, Monitor, Schreibtischlampe und die Nutzung des Elektroherds Mehrkosten von circa 30 Cent, wie eine Untersuchung eines Verbraucherportals zeigte¹. Die Mehrkosten steigen deutlich höher, wenn Verbraucher – durch Anbieterkündigungen vollkommen unverschuldet – in der teuren Grundversorgung liegen.

Auf die 120 Tage gerechnet, die als Grundlage für die Homeoffice-Pauschale dienen, zahlt ein Arbeitnehmer über 36 Euro mehr für Strom.

Wir fragen dazu den Magistrat:

1. In welchem Umfang findet Heimarbeit bei den Mitarbeitern der Stadt Fulda statt?
2. Inwiefern können Mitarbeitern, die von zu Hause arbeiten, diese Mehrkosten, z.B. in Form eines jährlichen „Heimarbeit-Zuschlags“ kompensiert werden?
3. Würde sich die Stadt Fulda auch bei Unternehmen in der Region dafür einsetzen, dass diese einer solchen mitarbeiterfreundlichen Regelung folgen?

Mit freundlichen Grüßen


Pierre Lamely
- Fraktionsvorsitzender -


Frank Schüssler
- stellv. Fraktionsvorsitzender -

¹ <https://www.check24.de/strom/news/strom-mehrbelastung-von-65-euro-bei-stromkosten-im-homeoffice-67774/>

Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)
der AfD/Bündnis-C Fraktion

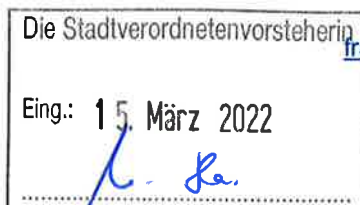


AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Frank Schüssler (Stellv. Fraktionsvorsitzender)



frank.schuessler.stavo@afd-fulda.de



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichterstatter

Datum

14.03.2022

Zunehmende Fälle von Telefonbetrug

Die Schadenssummen bei registrierten Fällen von Telefonbetrug wie Einzeltrick oder Anlagebetrug sind 2021 in Hessen in die Höhe geschneilt. Nach Zahlen des LKA in Wiesbaden brachten Kriminelle ihre Opfer im vergangenen Jahr um mehr als 21,74 Millionen Euro. Im Vorjahr waren es noch rund 8,5 Millionen Euro gewesen. Die erfassten vollendeten Fälle kletterten von 2.601 (2020) auf 3.709 (2021). Die Ermittler gehen zudem von einer hohen Dunkelziffer aus.

Wir fragen dazu den Magistrat:

1. In welchem Umfang traten Fälle hierzu in Fulda auf?
2. Sind hierzu weitere Hintergründe bekannt (handelte es sich z.B. um Einzelfälle, organisierte Banden, etc.)?
3. Inwiefern sind Maßnahmen geplant, um Telefonbetrug zu reduzieren, z.B. durch entsprechende Aufklärungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen der Fuldaer Bürger?

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schüssler
- Stellv. Fraktionsvorsitzender -

Artur Gilbert
- Fraktionsmitglied -

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
14.03.2022

3

ANFRAGE

In jüngerer Zeit häufen sich die Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern sowie Berichte in den örtlichen Medien zur ärztlichen Versorgung. Offenbar ist es in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden, Arzttermine zu bekommen.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt daher den Magistrat:

1. Sind aus Sicht des Magistrats in der Stadt Fulda ausreichend Fachärzte und Allgemeinmediziner tätig, um eine angemessene medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen?
2. Wenn nein, welche Möglichkeiten haben örtlichen Akteure (gegebenenfalls unter Einbeziehung des Landkreises), die Versorgung zu verbessern?
3. Welche Maßnahmen plant der Magistrat?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Robert Vey

Sozialdemokratische Partei Deutschlands/ Volt

Stadtverordnetenfraktion Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022



SPD/Volt – Stadtverordnetenfraktion Fulda · Schloßstraße 5 · 36037 Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloß
36010 F U L D A

Schloßstraße 5
36037 Fulda
Tel.: 0661/73600
Fax 0661/9016314
Mail: spd-fraktion.fulda@t-online.de
14.03.2022

ANFRAGE

4

Die baulichen Tätigkeiten am und im Wertstoffhof am Justus-Schneider-Weg haben dessen Infrastruktur stark eingeschränkt und das Areal kann allenfalls als Provisorium angesehen werden.

Die SPD/Volt-Fraktion fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

1. Über welchen Zeitraum soll dieses „Provisorium“ erhalten bleiben?
2. Ist in Folge der Bautätigkeiten um den städtischen Bau- und Betriebshof an eine beschleunigte Verlegung des Wertstoffhofes an das Münsterfeld gedacht?
3. Wann können betroffene Bürger eine Antwort auf ihre Stellungnahme zum Vorentwurf „Erweiterung des Gewerbepark Münsterfeld“ und damit zur Verlegung des Wertstoffhofes rechnen?


Jonathan Wulff
Fraktionsvorsitzender

Berichterstatter:
Peter Makowka

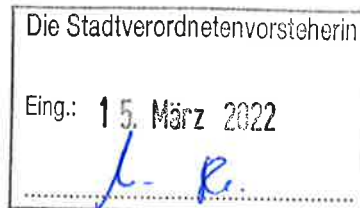


Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 13.03.2022

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Zivilschutz in Fulda**



ANFRAGE

Der fürchterliche Krieg in der Ukraine hat innerhalb weniger Tage maßgebliche Teile der deutschen Politik widerlegt. Die Sicherheits- und Außenpolitik hat viel zu lange die Realitäten in der Welt missachtet. Die Stimmen, die in der Vergangenheit kriegerische Auseinandersetzungen für überwunden erklärt haben und jeden Euro öffentlicher Ausgaben für Sicherheit und Militär geißelt haben, sind verstummt. Auch in Fulda wurden in kommunalpolitischen Diskussionen zu Sicherheitsfragen diejenigen diskreditiert, die sich für mehr Engagement für Verteidigung und äußere Sicherheit eingesetzt haben. Zu erinnern sei an die Debatte über die Bundeswehr-Ausstellung während des geplanten Hessentags.

Eingeholt von der Realität hat die Bevölkerung in Deutschland Angst und Sorge, ob der vom Diktator Putin angezettelte Krieg in der Ukraine zu einem Flächenbrand in ganz Europa werden kann.

Vor diesem Hintergrund fragt die CDU-Stadtverordnetenfraktion den Magistrat der Stadt Fulda:

Welche Handlungsfelder und Handlungsnotwendigkeiten sieht der Magistrat vor dem Hintergrund der geschilderten Situation für den Bereich des Zivilschutzes vor Ort?

Berichterstatter: Hans-Dieter Alt

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

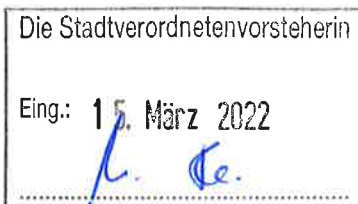


Christlich Demokratische Union
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Schlossstr. 1 Stadtschloss
36037 Fulda

Bankverbindung:
Sparkasse Fulda
BLZ 530 50180
KtoNr. 400 27 438

Tel.: 0160 6110443
E-Mail: mail@cdufraktion-fulda.de

An Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
36037 Fulda



Fulda, 10.03.2022

Anfrage der CDU-Stadtverordnetenfraktion
betreffend **Lärmschutzmaßnahmen Stadtteil Bronnzell**



ANFRAGE

Der Fuldaer Stadtteil Bronnzell ist stark von Lärm geprägt. Neben der Bahnstrecke und der stark frequentierten Hauptstraße hat vor allem die B 27 hierbei einen besonders großen Einfluss. 42.000 Fahrzeuge passieren täglich den Ort auf der B 27. Zudem wird auf dieser auf Höhe der Brücke „Am Röhlingsberg“ die Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben, wodurch es durch den Beschleunigungsvorgang zu besonders belastenden Lärmspitzen kommt. Die CDU-Stadtverordnetenfraktion hat sich hiervon in der Vergangenheit in Ortsterminen und Stadtteilbegehungen überzeugen können. Auch der Ortsbeirat und die Einwohner von Bronnzell fordern schon lange Maßnahmen, um die Lärmbelastung im Ort nachhaltig zu verringern.

In diesem Jahr wird der Bronnzeller Kreisel umgestaltet. Hierbei wird aber durch die Auswahl eines besonders kleinen Baufensters der Lärmschutz für die Bronnzeller Bürgerinnen und Bürger nur minimal verbessert.

Die CDU-Stadtverordnetenfraktion fragt in diesem Zusammenhang den Magistrat:

1. Welche Lärmschutzmaßnahmen sind durch den zuständigen Straßenbaulastträger im Bereich des Stadtteils Bronnzell geplant?
2. Wie kann die Stadt Fulda in Zusammenarbeit mit dem Straßenbaulastträger den Lärmschutz weiter optimieren?
3. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung, wie andernorts bereits erfolgreich umgesetzt, stellt hierbei eine kostengünstige und wirkungsvolle Maßnahme dar. Welche Einflussmöglichkeiten hat die Stadt Fulda, diese umzusetzen?

Berichterstatter: Konstantin Bockmühl

Patricia Fehrmann
Fraktionsvorsitzende

i.A. Steffen Werner
Fraktionsgeschäftsführer

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Fulda
Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

[Handwritten signature]

Philipp Garrison
Wallweg 45
36043 Fulda
dielinke.diepartei-fulda@posteo.de
0176 / 326 99 324



Fulda, 14.03.2022

Anfrage

Die Umbaumaßnahme in den Fuldaauen laufen seit geraumer Zeit. Die Eingriffe, die im Kontext der Maßnahmen umgesetzt werden, sind beträchtlich. Viele der alten Bäume wurden inzwischen gefällt. Immer wieder berichten uns beunruhigte Bürger:innen, dass die dortigen Maßnahmen einen erheblichen Eingriff in das Habitat bedeuten und gleichzeitig den optischen Charakter der Fuldaauen radikal verändern würden. Insbesondere die Menge der dort entfernten Bäume schockiert viele Bürger:innen.

Aus diesem aktuellem Anlass fragen wir:

1. Sind durch die baulichen Maßnahmen in den Fuldaauen mehr Bäume gefällt worden als ursprünglich geplant?
2. Mit welchen Baumarten wird das Areal zukünftig bepflanzt werden?
3. Werden in diesem Kontext Jungpflanzen gesetzt oder ältere Bäume angekauft und dort eingepflanzt werden?

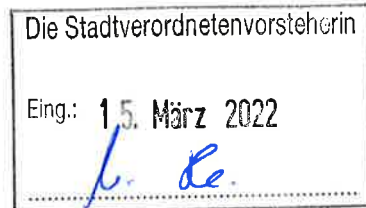
P. Garrison

Philipp Garrison

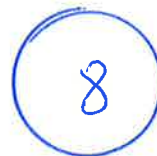
DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Philipp Garrison
Wallweg 45
36043 Fulda
dielinke.diepartei-fulda@posteo.de
0176 / 326 99 324



Fulda, 14.03.2022

Anfrage

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine flüchten auch vermehrt Menschen nach Fulda. Darunter sind viele Kinder und Jugendliche, die im besonderen Maße schutz- & förderungsbedürftig sind. Da die schulische Ausbildung wegweisend ist für den späteren Lebens- und Berufsweg, scheint es ratsam, dass die angekommenen Kinder und Jugendlichen so schnell wie möglich ihre (schulische) Ausbildung wieder aufnehmen.

Aus diesem aktuellem Anlass fragen wir:

1. Nach welchem Konzept wird sichergestellt werden, dass die aus der Ukraine geflüchteten Kinder und Jugendlichen so schnell wie möglich ihre schulische Ausbildung wiederaufnehmen können?
2. Wie und durch wen erhalten diese Schüler:innen die notwendigen (digitalen) Materialien, die sie benötigen, um gleichberechtigt am Unterricht teilzunehmen?
3. Welche Fördermaßnahmen werden zudem ergriffen, um den Kindern die Integration in der Region zu ermöglichen?

P. Garrison

Philipp Garrison

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

M. Se.

FDP Stadtverordnetenfraktion · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda - Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail

9

Anfrage

Fulda, 14. März 2022

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Auf der Röd 11
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

Wie ist der aktuelle Stand in der Immobilie Kerber Areal hinsichtlich des Test- und Impfzentrums?

Welche weiteren Schritte sind derzeit konkret in Planung?

Mit freundlichen Grüßen

M. Grosch
Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender



FDP Stadtverordnetenfraktion · Auf der Röd 11 · 36041 Fulda

Stadt Fulda - Büro der Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Margarete Hartmann
Schlossstr. 1
36037 Fulda

per E-Mail



Anfrage

Fulda, 14. März 2022

Freie Demokratische Partei
Stadtverordnetenfraktion Fulda
Auf der Röd 11
36041 Fulda

T: 0170 810 3173

fraktion@fdp-fulda.de
www.fdp-fulda.de

Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die FDP-Stadtverordnetenfraktion Fulda fragt den Magistrat der Stadt Fulda:

Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der Straßenbaumaßnahme der Straßen Pröbelsfeld, Am Schafberg und Auf der Röd?

Wie ist der Ablauf dieser Maßnahmen derzeit geplant?

Ist auf Grund allgemein gestiegener Baukosten mit einer Nachforderung von Erschließungsbeiträgen zu rechnen oder sind diese Kosten grundsätzlich abschließend berechnet?

Mit freundlichen Grüßen


Michael Grosch
Fraktionsvorsitzender

CWE-Stadtv. Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 0661/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

L. Re.



Fulda, 14.03.2022

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Mit welcher Anzahl Flüchtlinge aus der Ukraine rechnet der Magistrat im Zuge der kommenden Zuweisung an die Stadt Fulda.

Wie wird die Medizinische Versorgung der Flüchtlinge gewährleistet?

Wie sind die Planungen für die Bereitstellung der Kindergärten und Schulbesuche?

Wo sieht der Magistrat noch besonderen Bedarf z.B. bei der Unterbringung im privaten Bereich der Flüchtlingsaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Jahn

CWE Fulda

UNABHÄNGIGE FREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT
CHRISTLICHE WÄHLEREINHEIT E.V.



STADT
FULDA

CWE-Stadt

Fulda · Hessenstraße 21 · 36039 Fulda

Hessenstraße 21
36039 Fulda
Telefon: 06 61/6 79 01 79
Internet: www.cwe-fd.de
E-Mail: info@cwe-fd.de

An die Stadtverordnetenvorsteherin

Margarethe Hartmann

Schlossstr. 1

36037 Fulda



Fulda, 14.03.2022

ANFRAGE

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die CWE stellt folgende Anfrage an den Magistrat:

Gibt es im Zuge der aktuellen Stadtentwicklung mit dem Schwerpunkt Neuplanung des Kerber-Areal (Rabanusstr. / Jesuitenplatz) und Innenstadtführung, die Planung eines dafür angepasstes Verkehrskonzept für die Innenstadt?

Mit freundlichen Grüßen


Martin Jahn

CWE Fulda

Anfrage

(§13 Abs.4 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)

der **AfD/Bündnis-C Fraktion**



Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

P. Le.

AfD/Bündnis-C Fulda – Stadtfraktion · Postfach 1216 · 36002 Fulda

AfD/Bündnis-C Fulda - Stadtfraktion

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Magistrat der Stadt Fulda
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Pierre Lamely (Fraktionsvorsitzender)

pierre.lamely.stavo@afd-fulda.de



Ihr Zeichen, Ihre Nachricht

Unser Zeichen, Unsere Nachricht

Berichterstatter

Datum

15.03.2022

Investitionen in konventionelle Kraftwerke

Die Stadt Fulda ist über ihre Anteile an der Rhönenergie Fulda GmbH auch an der Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co.KG beteiligt, die seit 2013 ein hochmodernes Steinkohlekraftwerk betreibt, das so sauber arbeitet, dass nicht einmal ein Schornstein notwendig ist.

Bislang wurde vor allem die Förderung von Wind- und Solarenergie ins politische Schaufenster gestellt. Die Schattenseite zeigt sich nun im Wege der Sanktionen im Ukraine-Russland-Konflikt, da diese Energieerzeugung weder preisstabil ist noch die Versorgungssicherheit gewährleisten kann.

Wir fragen dazu den Magistrat:

Wird die Investitions- und Förderstrategie nunmehr neu justiert und kommt auch die Förderung von konventionellen Diesel-, Gas- und Kohlenkraftwerken in Betracht?

Mit freundlichen Grüßen


Pierre Lamely

- Fraktionsvorsitzender -


Frank Schüssler

- stellv. Fraktionsmitglied -

DIE LINKE. Die PARTEI

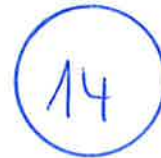
DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda



Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
dielinke.diepartei-fulda@posteo.de
ute@riebold.eu
0170 6 123 181 • 0661 90 15 236
Fulda, 15.03.2022

Anfrage
SVV 28.03.2022



Konzeption Kerber-Komplex

Seit Ende 2021 ist die jahrzehntelang als Kaufhaus genutzte Immobilie in der Fuldaer Innenstadt im Eigentum der Stadt Fulda. Im Anschluss an den Notartermin am 22.12.2021 erklärte Oberbürgermeister Wingenfeld, es komme nun darauf an, das Gelände so zu entwickeln, dass Bürgerinnen und Bürger den größtmöglichen Nutzen davon hätten. Dazu fragen wir den Magistrat:

1. Wann und wie werden die Menschen unserer Stadt in die Planung eingebunden?
2. Werden bei der Bebauung – gleich welcher Art diese am Ende sein wird – nachhaltige und ökologische Aspekte in den Fokus genommen, werden beispielsweise Photovoltaikanlagen oder eine Begrünung von Außenfläche und Fassaden mitgedacht?
3. Wird das Verfahren zur inhaltlichen und baulichen Neukonzeption des Areals zwischen Rabanusstraße, Bahnhofstraße und Lindenstraße ergebnisoffen angegangen – auch hinsichtlich Abriss, Teilabriss oder Sanierung und Umgestaltung des bestehenden Komplexes – oder existieren bereits Konzepte für die Bebauung der Fläche?


Ute Riebold

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

M. R.

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
dielinke.diepartei-fulda@posteo.de
ute@riebold.eu
0170 6 123 181 · 0661 90 15 236
Fulda, 15.03.2022

**Anfrage
SVV 28.03.2022**

15

Fuldas Nazi-OB Danzebrink – 77 Jahre nach der Nazi-Diktatur noch immer geehrt

Laut der Antwort vom 31.01.2022 auf unsere Anfrage „Fulda ehrt noch immer Nazi-OB“ vom 18.01.2022 liegt das Ergebnis der in Auftrag gegebenen Forschungsarbeit zu der Arbeit der Stadtverwaltung im Zeitraum von 1933 – 1945 längst vor. Sieben Jahre nach dem ersten Antrag zur Umbenennung der Dr.-Danzebrink-Straße (eingereicht zur Stadtverordnetenversammlung am 18.05.2015) und sehr viele Anträge und Anfragen und einer Historikerkommission später (die in diesem Rahmen verfassten Stellungnahmen der Expert*innen wurden nie veröffentlicht), fasste der Magistrat am 15.07.2016 den Beschluss, eine wissenschaftliche Studie in Auftrag zu geben. Am 15.05.2017 beschloss der Magistrat die Beauftragung einer wissenschaftlichen Arbeit im Rahmen eines Promotionsverfahrens. Dieses Verfahren war auf zwei Jahre angelegt. Etliche weitere Anfragen und Anträge später wurde am 31.01.2022 in der o. g. Antwort mitgeteilt, dass das Ergebnis mittlerweile durch Prof. Eckart Conze (Universität Marburg) geprüft wurde und die Endredaktion nunmehr seit Dezember 2021 vorliegt.

Dazu fragen wir den Magistrat:

1. Warum werden die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung nicht vor der Veröffentlichung informiert, wann wurden die Mitglieder des Magistrats informiert?
2. Es wurde damit gerechnet, dass die englische Übersetzung der Studie Ende Februar vorliegt. Erst danach sollte die Veröffentlichung erfolgen. Dieser Termin ist nunmehr seit zwei Wochen verstrichen. Wann endlich erfolgt die Veröffentlichung der Studie?
3. Wann endlich wird die Umbenennung der Dr.-Danzebrink-Straße angegangen und das Bildnis von Nazi-Oberbürgermeister Franz Danzebrink in der Galerie der Oberbürgermeister mit einer Erläuterung versehen?

Ute Riebold
Ute Riebold

DIE LINKE. Die **PARTEI**

DIE LINKE. Die PARTEI – Die FRAKTION in der Stadtverordnetenversammlung Fulda

Frau
Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Stadtschloss
Schlossstraße 1
36037 Fulda

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

Ute Riebold
Heinrichstraße 10
36037 Fulda
dielinke.diepartei-fulda@posteo.de
ute@riebold.eu
0170 6 123 181 • 0661 90 15 236

Fulda, 15.03.2022

**Anfrage
SVV 28.03.2022**

16

Rekultivierungskonzept Am Leschberg

Als Grundlage für das geplante Rekultivierungskonzept „Am Leschberg“ erfolgte am 26.10.2012 der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan der Stadt Fulda Nr. 177 „Am Leschberg“ (317/2012) und am 11.07.2016 der Offenlegungsbeschluss (167/2016).
Dazu fragen wir den Magistrat:

1. In welcher Bearbeitungsphase befindet sich dieser Bebauungsplan?
2. Welche Maßnahmen wurden dort seitdem getroffen bzw. (wie) wird das Areal derzeit genutzt?

Ute Riebold
Ute Riebold

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

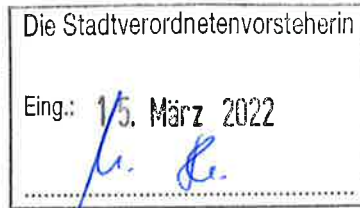
Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

info@gruene-fulda.de

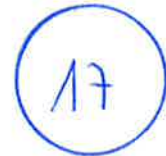
0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 15.03.2022



Anfrage zu energiepolitischen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Angriff auf die Ukraine

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

betrachtet man den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, wird überdeutlich, dass die Energiepolitik ganz neu in den Fokus rückt. Einerseits wird die Notwendigkeit zum Energiesparen – für Unternehmen genauso wie für Privatpersonen – überdeutlich. Andererseits wird immer klarer, dass v.a. Menschen mit geringem Einkommen bei der Bewältigung der gestiegenen Energiekosten Unterstützung benötigen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Magistrat:

1. Was wird die Stadt Fulda tun, um Bürger*innen und Unternehmen zum Energiesparen anzuregen bzw. sie dabei zu unterstützen (z.B. Förderung energiesparender Maßnahmen; Kampagnen zur Reduktion des Treibstoff- und Gasverbrauches)?
2. Welche Maßnahmen wird die Stadt Fulda ergreifen, um die entstandenen finanziellen Probleme von Menschen mit geringem Einkommen abzufedern?

Lukas Voigt



i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

info@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Eing.: 15. März 2022

Fulda, 15.03.2022

36037 Fulda



Anfrage zur kurzfristigen Ausweitung von 30er Zonen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wie vielfach statistisch belegt nutzen beispielsweise Berufspendler*innen gerade auch bei kurzen Entfernungen zur Arbeit (<5km) häufig das Auto (vgl. Destatis 2021). Sucht man eine Begründung dafür, warum das auch in Fulda so ist, findet man diese im Radverkehrskonzept der Stadt Fulda: Hier spielen Sicherheitsbedenken im Straßenverkehr einen gewichtigen Grund für die Nicht-Nutzung eines Fahrrades (vgl. Fremer, von Mörner: S. 28).

Eine Möglichkeit, diesem Problem schnell Rechnung zu tragen und die Sicherheit von Fahrradfahrer*innen effektiv zu erhöhen, ist die Reduktion der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf kommunalen Straßen. Im 10-Punkte-Plan des Hessischen Städtetags für die Verkehrswende in Hessen ist unter Punkt 6 festgehalten, dass Verkehrsversuche zur Regelgeschwindigkeit Tempo 30 und Ausnahmegeschwindigkeit Tempo 50 in geschlossenen Ortschaften zu unterstützen sind, ggfs. in Pilotversuchen.

Bisherige Pilotversuche zeigen, dass Tempo 30 mehr Menschen dazu bewegen kann, vom Auto auf das Fahrrad umzusteigen. Bereits mehr als 70 Gemeinden und Städte in Deutschland wollen Tempo 30 einführen.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Magistrat:

1. An welchen kommunalen Straßenabschnitten besteht Potenzial für eine schnell umsetzbare Reduktion der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h?
2. Bis wann kann die Stadt Fulda ein Konzept für einen entsprechenden Pilotversuch vorlegen?

Lukas Voigt

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda

Quellen:

Fremer, Paul; Von Mörner, Moritz (2021): Radverkehrskonzept der Stadt Fulda, 2. Fortschreibung 2021

Destatis (2021): Pressemitteilung vom 30. November 2021. Berufspendelnde nutzen auch für kurze Arbeitswege am häufigsten das Auto.
https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/Zahl-der-Woche/2021/PD21_48_p002.html

10-Punkte-Plan Verkehrswende in Hessen

https://www.hess-staedtetag.de/aktuelles/arbeitsfelder/artikelansicht/article/gruenes-licht-fuer-verkehrswende-in-hessen/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&g=0&t=1647390327&hash=033a9ebb66fa66c63dceebea9039b05f2ff7a161&file=/fileadmin/user_upload/Downloads/2020/10-Punkte-Plan_fuer_die_Verkehrswende_in_Hessen.pdf

Stadtfraktion Bündnis90/Die Grünen

Rabanusstraße 35, 36037 Fulda

info@gruene-fulda.de

0661 74924

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Margarete Hartmann
Schlossstraße 1

36037 Fulda



Fulda, 15.03.2022



Anfrage zur Aufnahme von Kriegsgeflüchteten

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

der menschenverachtende russische Angriffskrieg auf die Ukraine zwingt viele Menschen zur Flucht – auch zu uns nach Fulda.

Vor diesem Hintergrund fragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Magistrat:

1. Welche Kapazitäten stehen für die Aufnahme von Geflüchteten in der Stadt Fulda zu Verfügung und wie können diese bei Bedarf erweitert werden?
2. Welche Hilfsmaßnahmen sind geplant (z.B. Patenschaften von Fuldaer*innen wie zur Ankunft vietnamesischer Geflüchteter 1979 etc.)?
3. Was wird speziell für die Kinder getan, die nach Fulda kommen (Vorbereitung der Schulen, Einstellung von Schulsozialarbeiter*innen, Sprachangebote, psychologische Betreuung, Angebote für die Mütter etc.)?

Lukas Voigt

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'S. Brünnel'.

i.V. Silvia Brünnel
Fraktionsvorsitzende Bündnis90/Die Grünen
der Stadtfraktion Fulda